

Eawag  
Das Wasserforschungsinstitut  
des ETH-Bereichs

eawag

aquatic research

## Willkommen an der Eawag

Dominik Scheibler, Abteilung Stab



eawag  
aquatic research

## Einbindung im ETH-Bereich

Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)

Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH-Rat

ETH  
Zürich

EPF  
Lausanne

**Forschungsanstalten**  

PSI

WSL

Empa

Eawag



Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann



Dr. Fritz Schiessler



Prof. Dr. Janet Hering

### Jahresbudget Eawag

- 55 Millionen CHF Bundesbeitrag
- 20 Millionen CHF Zweit- und Drittmittel

## Standorte Eawag

Dübendorf bei Zürich



Kastanienbaum bei Luzern



## Übergeordnete Tätigkeitsfelder:

- Wasser für Gesundheit und Wohlergehen
- Wasser für das Funktionieren der Ökosysteme
- Strategien bei Konflikten rund ums Wasser



## Kultur der Eawag

Interdisziplinär und transdisziplinär  
 Grosse nationale und internationale Netzwerke  
 Optimale Grösse (ca. 500 Mitarbeitende)  
 40 Nationen  
 Unabhängig

### Mitarbeitende

320 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,  
 inklusive ca. 100 Doktorierende  
 160 technische und administrative Mitarbeitende  
 24 Lernende

### Fachliche Herkunft der Forschenden

70% Naturwissenschaften  
 25% Ingenieurwissenschaften  
 5% Sozialwissenschaften

## Die Rolle der Eawag

- Brückenfunktion zwischen  
Forschung und Praxis
- Hauptaufgabe Forschung
- Hoch- und Fachhochschullehre
- Weiterbildung und Beratung



## Überblick über die PEAK-Kurse



PEAK = Praxisorientierte Eawag-Kurse



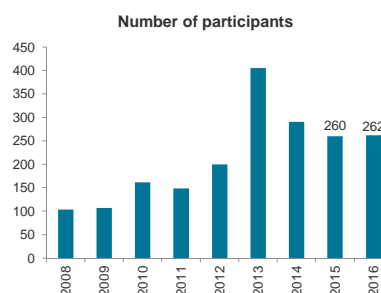
## Impact der PEAK-Kurse

2016

8 Kurse an 10 Tagen mit  
262 Teilnehmenden

2017

13 Kurse an 19 Tagen  
und weitere 5 Veranstaltungen



Alle Infos dazu im PEAK Jahresprogramm

## PEAK-Kurse in Zusammenarbeit mit

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW  
 Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute, VSA  
 Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches, SVGW  
 Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, SWV  
 Kommission Hochwasserschutz, Wasserbau und Gewässerpflege, KOHS  
 Schweizerische Chemische Gesellschaft, SCG  
 Division of Analytical Sciences, DAS  
 Le Centre d'Hydrogéologie et de Géothermie de l'Université de Neuchâtel, CHYN  
 Bundesamt für Umwelt, BAFU

